



Handlungs- und Hygieneschutzkonzept zur Durchführung der DRK-Teddyklinik aus der Kiste

Stand: September 2020

1. Grundsätzliches & Allgemeines

Wie auch in allen anderen Bereichen ist es das oberste Gebot die eigene Gesundheit und die Gesundheit von Anderen zu schützen und eine Ausbreitung des Virus zu vermeiden (vgl. §1 CoronaSchVO).

Die sogenannte AHA-Formel dient als Erinnerungstütze, an der sich das Verhalten im öffentlichen Raum konkretisiert:

- **Abstand halten:** Auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ist zu achten (vgl. §2 CoronaSchVO), sofern keine gleich wirksame bauliche Abtrennung (z.B. durch Glas, Plexiglas o.ä.) vorhanden ist (vgl. §2b CoronaSchVO).
- **Hygiene beachten:** Alle Hygieneregeln in Bezug auf Niesen, Husten und Händewaschen sind zu befolgen (z.B. Niesetikette, Händewaschen/-desinfizieren, sich nicht ins Gesicht fassen, Taschentücher einmalig benutzen und nach Benutzung entsorgen). Darüber hinaus umfasst dies auch „Maßnahmen zur besonderen Infektionshygiene durch angepasste Reinigungsintervalle, ausreichende Handdesinfektionsgelegenheiten [und] Informationstafeln zum infektionsschutzgerechten Verhalten“ (§2b CoronaSchVO).
- **Alltagsmasken tragen:** Alltagsmasken, die sowohl den Mund als auch die Nase bedecken, sind in den jeweils vorgeschriebenen Bereichen immer zu tragen.

2. Mund- und Nasenschutz

Für die Teddy-Docs, sowie für Kinder ab sechs Jahren gilt eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung. Zwischen den Kindern und zwischen den Teddy-Docs sollte, wenn möglich, ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

3. Rückverfolgung

Zur Rückverfolgbarkeit / Dokumentation der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung – CoronaSchVO) muss dokumentiert werden, welche Personen an der Teddyklinik beteiligt waren.

4. Transport der DRK-Teddyklinik aus der Kiste:

Bevor die DRK-Teddyklinik aus der Kiste den Landesverband verlässt, muss sichergestellt werden, dass sämtliche Materialien, die in Kontakt mit anderen Personen kommen, desinfiziert bzw. gewaschen werden. Vor dem Transport des Materials müssen die Beteiligten ihre Hände desinfizieren. Die großen und kleinen Plüsch-Teddys, werden nicht verliehen, da sie erschwert gereinigt werden können.

5. Aufbau:

Als Durchführungsort sollte ein Raum gewählt werden, in dem genug Abstand eingehalten werden kann. Dafür bietet sich z. B. eine Sporthalle oder ein großer Saal an. Auch die Durchführung unter freiem Himmel stellt eine gute Möglichkeit dar.

Beim Aufbau ist darauf zu achten, dass die durchführenden Teddy-Docs ihre Hände desinfizieren, bevor das Material angefasst wird.

Die Stationen müssen so aufgebaut werden, dass es einen separaten Eingang und Ausgang gibt und sich die Kinder nicht begegnen. Dadurch ergibt sich ein Einbahnstraßensystem, das die Richtung des Laufverkehrs reguliert, um unnötige Kontakte zu vermeiden. Es wird empfohlen einen Teddy-Doc damit zu beauftragen die Kinder von Station zu Station zu führen und so unnötige Überschneidungen zu minimieren.

Beim Aufbau muss darauf geachtet werden, dass die Stationen einen ausreichenden Abstand zueinander haben.

6. Durchführung:

Bei der Durchführung müssen die Teddy-Docs Einmal-Handschuhe und Masken tragen.

Alle 60 Minuten muss der Raum für mindestens 10 Minuten gelüftet werden, wobei regelmäßiger als längere Reinigungsintervalle begrüßt werden (vgl. §2b CoronaSchVO). Vorteilhaft ist es, den Mindestabstand von 1,5 Meter nach Möglichkeit optisch zu kennzeichnen (Klebeband am Fußboden). Zurzeit ist maximal eine Person pro 5 m² erlaubt. D.h. je nach Größe des Raums, variiert die mögliche Anzahl an teilnehmenden Personen. Falls Warteschlangen vor den Stationen entstehen muss ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Vor jeder Station müssen sich die Kinder entlang einer schrittweisen Anleitung die Hände desinfizieren. Sämtliche Materialien mit denen die Kinder während der Stationszeit in Kontakt kommen, müssen nach jeder Nutzung gründlich desinfiziert werden. Um diesen zeitintensiven Prozess zu minimieren und um vor allem regen Kontakt zu vermeiden, sollten daher so viele Materialien wie möglich ausschließlich in den Händen der Teddy-Docs bleiben.

7. Abbau:

Beim Abbau werden Einmal-Materialien entsorgt und alle anderen Materialien desinfiziert und gereinigt.

Bevor das Material wieder zum Landesverband gebracht wird, müssen die Kittel der Teddy-Docs mit einer Temperatur von mind. 60 Grad gewaschen werden.

8. Lagerung:

Das Material der DRK-Teddyklinik aus der Kiste wird bei Ankunft im Landesverband erneut desinfiziert und erst nach zweiwöchiger Lagerung erneut verliehen.